

FORD AVANCE™



BENUTZERHANDBUCH

Inhaltsverzeichnis

Seite 3	Zugang zu Ihrem Fahrzeug Automatischer Zugang
Seite 4	Zugang zu Ihrem Fahrzeug Notausstieg aus dem Fahrzeug
Seite 6	Sichern Ihres Rollstuhls
Seite 7	Ausstattung im Innenraum Ihres Fahrzeugs Bewegen Ihres Vordersitzes
Seite 8	Ausstattung im Innenraum Ihres Fahrzeugs Verstellen der Sitze in Reihe 2 Reifenpannen-Reparaturset Anpassungen
Seite 9	Garantie Fahrzeugrückrufinformationen Abgesenkter Boden und Bodenfreiheit Batteriewartung
Seite 10	Konformitätsansprüche Elektronik-Layout
Seite 11	Technische Angaben zum rollstuhlgerechten Fahrzeug – PJ2S

WICHTIGER HINWEIS

In dieser Anleitung werden Funktionen und Optionen beschrieben, die für das gesamte Modellspektrum verfügbar sind, in Ihrer Region möglicherweise jedoch nicht alle erhältlich sind. Ihr Fahrzeug ist nicht zwangsläufig mit allen in dieser Anleitung genannten Funktionen ausgestattet und einige Abbildungen können von Ihrem Fahrzeug abweichen.



Abb. 1

Zugang zu Ihrem Fahrzeug

Das Zugangssystem für dieses Fahrzeug wird durch Drücken der Entriegelungstaste auf der Funkfernbedienung aktiviert. Nach dem Drücken bleibt das System 10 Minuten lang eingeschaltet. Wenn die Zeit abgelaufen ist, Sie die Verwendung des Systems aber noch nicht beendet haben, drücken Sie erneut die Entriegelungstaste auf der Ford Fernbedienung, woraufhin weitere 10 Minuten gestartet werden. Dieser Vorgang kann so oft wie nötig wiederholt werden. Die Funktion dient dem Schutz der Fahrzeugbatterie.

Automatischer Zugang

- A.** Wenn Ihr Fahrzeug entriegelt ist und Sie eine Prüfung auf potenzielle Hindernisse vorgenommen haben, halten Sie die Taste „A“ auf der mitgelieferten zusätzlichen Fernbedienung 3 Sekunden lang gedrückt (Abb. 1). Sie hören einen Summer. Das System wird nun in Betrieb genommen. Die Öffnungssequenz erfolgt in 3 Schritten. Die Heckklappe hebt sich, die Rampe wird entriegelt und die Rampe senkt sich.
- B.** Um die Heckklappe und die Rampe zu schließen, überprüfen Sie, ob die Öffnung der Heckklappe frei ist, und halten Sie die Taste „B“ 3 Sekunden lang gedrückt. Der Summer ertönt und die umgekehrte Sequenz beginnt.

Hinweis: Vergewissern Sie sich vor dem Losfahren immer, dass die Rampe und die Heckklappe vollständig geschlossen sind.



Abb. 1

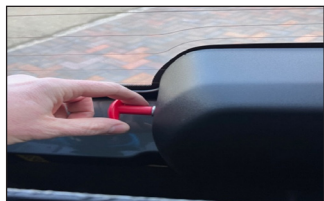


Abb. 2

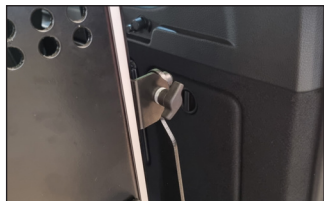


Abb. 3



Abb. 4

Zugang zu Ihrem Fahrzeug

Notausstieg aus dem Fahrzeug (bei Ausfall der Fahrzeugstromversorgung)

Im Fall einer nicht reagierenden automatischen Öffnungssequenz der Tür/Rampe sind manuelle Eingriffe zum Verlassen des Fahrzeugs vorgesehen.

Das Verfahren zum Öffnen der Heckklappe vom Innenraum des Fahrzeugs aus lautet wie folgt:

- A.** Drücken Sie den roten Griff am Lösehebel des Heckklappen-Stellglieds um 180 Grad im Uhrzeigersinn, um den Stift zu lösen, der das Heckklappen-Stellglied sichert **Abb. 1**.
- B.** Ziehen Sie den Entriegelungsgriff der Heckklappe und drücken Sie, um die Heckklappe zu öffnen **Abb. 2**.

Das Verfahren zum Absenken der Rampe von außerhalb des Fahrzeugs lautet wie folgt:

- C.** Lösen Sie den Rampenarm am Befestigungsknopf des Schiebers durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn, bis die Schiebereinheit frei heruntergelassen werden kann **Abb. 3**.
- D.** Drücken Sie den Entriegelungsgriff der Rampenverriegelung nach vorne, um die Rampenverriegelung zu lösen **Abb. 4**.
- E.** Senken Sie die Rampe auf den Boden ab.



Abb. 1



Abb. 2



Abb. 3



Abb. 4

Zugang zu Ihrem Fahrzeug

Fahrzeug-Notschließfunktion (bei Ausfall der Fahrzeugstromversorgung)

Das Verfahren zum Anheben der Rampe und zum Schließen der Heckklappe lautet wie folgt:

- A. Drücken Sie den Knopf am Ende des Rampenarmstifts und ziehen Sie den Stift aus dem Gelenk, um das Ende des Stellglieds zu lösen **Abb. 1**
- B. Vergewissern Sie sich, dass das Stellglied angehoben und nach rechts bewegt wurde, um den Rampenantriebsmechanismus freizugeben. Heben Sie die Rampe mit dem dafür vorgesehenen Griff an und rasten Sie die Rampe in die aufrechte Position ein **Abb. 2**
- C. Ziehen Sie den roten Griff am Lösehebel des Heckklappen-Stellglieds um 180 Grad, um den Stift zu lösen, der das Heckklappen-Stellglied sichert. Halten Sie die Stellgliedstange beim Lösen fest, damit sie nicht herunterfällt **Abb. 3**
- D. Senken Sie das Stellglied ab und achten Sie dabei darauf, weder das Stellglied noch die Fahrzeugstoßstange zu beschädigen.
- E. Lösen Sie den Sicherungsknopf des Heckklappen-Stellglieds. Sichern Sie das Gewicht des Stellglieds und trennen Sie es von der Halterung **Abb. 4**
- F. **Positionieren Sie das Stellglied weg von der Heckklappenöffnung und schließen Sie die Heckklappe mit dem dafür vorgesehenen Gurt.**

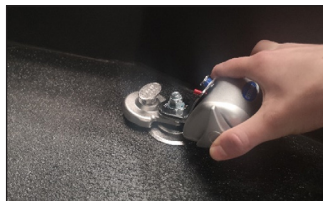


Abb. 1



Abb. 2



Abb. 3



Abb. 4

Sichern Ihres Rollstuhls

Automatisches Sicherungssystem

Wenn Sie sich für ein automatisches Sicherungssystem entschieden haben, dann beziehen Sie sich bitte auf das Benutzerhandbuch für dieses Produkt.

Manuelles Sichern des Rollstuhls

Ihr Fahrzeug ist mit einem 4-Punkt-Befestigungssystem von Q-Straint ausgestattet. Dieser Abschnitt hilft Ihnen beim Sichern Ihres Rollstuhls.

Dieses System verwendet 4 Q-Straint-Bodenscheiben, 2 Hochleistungsretraktoren an den hinteren Positionen und 2 Standardretraktoren für die vorderen Positionen. Die Gebrauchsanweisung für die Retraktoren finden Sie bei Bedarf in der QRT-Anleitung für Fahrer/Bediener.

- A. Zur Befestigung des Retraktors an der Bodenscheibe schieben Sie die Kerbe über die Bodenscheibe, wie in der Abbildung zu sehen ist **Abb. 1**.
- B. Drücken Sie den roten Hebel nach unten, um den Gurt zu lösen, und haken Sie ihn an der dafür vorgesehenen Befestigungsstelle am Rollstuhl ein. Wiederholen Sie diesen Vorgang bei den 3 zusätzlichen Retraktoren.
- C. Unter Verwendung des ergonomischen „Rads“ beiderseits der Retraktoren ziehen Sie jeden vollständig an, bis kein Spiel mehr vorhanden ist **Abb. 2**.
- D. Zuletzt sollte der abnehmbare Sicherheitsgurtbügel **Abb. 3** an der hervorgehobenen Schiebe- und Klickscheibe **Abb. 4** befestigt und dann in den oberen OEM-Sicherheitsgurtclip eingesteckt werden.



Abb. 1

Funktionsweise der Handbremse

Die Handbremse entspricht der Standardausstattung des Herstellers. Informationen zur Bedienung finden Sie in dem vom Hersteller bereitgestellten Ford Benutzerhandbuch **Abb. 1**.

Ausstattung im Innenraum Ihres Fahrzeugs

Bewegen Ihres Vordersitzes

Ihr Vordersitz ist mit Braunability-Sitzverriegelungen ausgestattet. Dadurch können Sie Ihren Sitz in die Fahrer- oder Beifahrerposition bewegen (oder ganz entfernen) und genießen mehr Flexibilität.



Abb. 2

- A. Zum Entriegeln suchen Sie den Lösemechanismus auf Bodenhöhe an der Rückseite der Sitzflächenverriegelungen **Abb. 2**. (Beachten Sie, dass sich die Verriegelungen leichter bedienen lassen, wenn der Sitz ganz nach vorne geschoben ist). Halten Sie den silbernen Hebel mit dem Daumen nach vorne und ziehen Sie ihn dabei mit den Fingern kräftig nach oben. Wiederholen Sie diesen Vorgang auf der anderen Seite. Wenn sich beide Sitzverriegelungen in der offenen Position befinden, fassen Sie die Sitzfläche und ziehen Sie sie mit einem scharfen Ruck nach hinten. Der Sitz kann nun nach hinten geneigt (weit genug, damit die Laufräder in die Verriegelungen eingreifen), **Abb. 3** aus der Spurführung herausgenommen und in die gewünschte Position bewegt werden.



Abb. 3

- B. Zur Verriegelung des Sitzes in Position richten Sie die Verriegelungen mit der silbernen Spurführung auf dem Boden aus. Dazu setzen Sie die Laufräder am besten in die nach hinten geneigten Schienenendkappen ein und senken Sie diese in Position ab. Nach korrekter Ausrichtung sollte der Sitz in Position heruntergelassen werden. **Überprüfen Sie, ob die Verriegelungen bündig mit den Schienen abschließen (und sich alle Stifte innerhalb der Spurführung befinden).** Sobald sich beide Schienen in Position befinden, drücken Sie mit Ihren Füßen **Abb. 4** auf den Verriegelungsmechanismus an jeder der Verriegelungen. Überprüfen Sie, ob sich die Verriegelungen in ihrer geschlossenen Position befinden, und rütteln Sie den Sitz von Seite zu Seite, um sicherzustellen, dass er fest sitzt.



Abb. 4

Hinweis: Laufräder sind nur für den internen Gebrauch bestimmt.

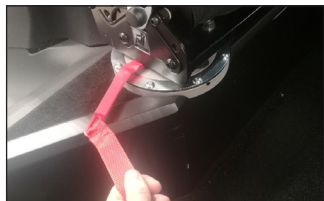


Abb. 1



Abb. 2



Abb. 3

Ausstattung im Innenraum Ihres Fahrzeugs

Verstellen der Sitze in Reihe 2

Wenn Ihr Fahrzeug mit zusätzlichen drehbaren Klappsitzen in Reihe 2 ausgestattet ist, sollten alle Fahrzeuginsassen wissen, wie die Sitze wie unten gezeigt eingestellt werden.

- A.** Zum Drehen der Sitze ziehen Sie den unter dem Sitz befindlichen roten Hebel und drehen Sie den Sitz manuell **Abb. 1**. Die festen Positionen weisen einen Abstand von 90 ° auf.
- B.** Zum Absenken des Sitzkissens üben Sie leichten Druck auf den Sitz aus und ziehen Sie an der Lasche nach unten, bis der Sitz einrastet **Abb. 2**.
- C.** Zum Anheben des Sitzkissens ziehen Sie an der Lasche und heben Sie es bis zum Einrasten an.

Reifenpannen-Reparaturset

Für den Fall einer Reifenpanne befindet sich ein Reifenpannen-Reparaturset im Handschuhfach Ihres Fahrzeugs. Weitere Anweisungen finden Sie in der Ford Betriebsanleitung.

Anpassungen

Für alle Anpassungen nach der Registrierung beziehen Sie sich bitte auf das jeweilige Benutzerhandbuch oder wenden Sie sich an Ihren Händler.

Garantie

Ihr Ford Avance Fahrzeug kommt mit der folgenden Garantie:

Umbau

- 2 Jahre/36.000

Die Ford Garantie

Weitere Einzelheiten finden Sie in Ihrer Ford Betriebsanleitung.

Fahrzeugrückrufinformationen

Bei Bedarf führen wir eine Fahrzeugrückrufaktion gemäß dem DVSA-Verhaltenskodex zu Sicherheitsmängeln und Rückrufen von Fahrzeugen [NRI] durch. Einzelheiten dazu werden auf Wunsch bereitgestellt. Für weitere Informationen zu diesem Thema wenden Sie sich bitte direkt an uns.

Abgesenkter Boden und Bodenfreiheit

Bei der Annäherung an Bodenschwellen ist stets Vorsicht geboten, da wir den Fahrzeugboden abgesenkt haben, um eine optimale Kopfhöhe beim Sitzen und einen geringen Rampenwinkel zu ermöglichen. Daher ist die Unterseite des Fahrzeugs niedriger als vor dem Umbau. Wir haben jedoch sichergestellt, dass eine sichere betriebliche Bodenfreiheit gemäß PAS 2012-1 2019 eingehalten wird.

Batteriewartung

Die regelmäßige Nutzung Ihres Fahrzeugs trägt zur Erhaltung der Ladung Ihrer Batterie bei. Aufgrund der zusätzlichen, die Lebensqualität betreffenden Zugangskontrollfunktionen kommt es zu einem geringfügig erhöhten Stromverbrauch, der sich auf die Batterie auswirken kann. Um dies auszugleichen und Kunden, die das Fahrzeug nicht regelmäßig nutzen, eine bessere Funktion zu bieten, haben wir ein Zeitverzögerungsrelais eingebaut, das über die Verriegelungs-/Entriegelungsfunktion betätigt wird.

Beim Verriegeln oder Entriegeln des Fahrzeugs wird das Zugangskontrollsystem für einen 10-minütigen Zeitraum aktiv. Danach schaltet sich das Fahrzeugzugangskontrollsystem aus, um den Energieverlust zu reduzieren. Das System kann durch Betätigung der Fernbedienung jederzeit reaktiviert werden.

Konformitätsansprüche

Teile des rollstuhlgerechten Fahrzeugs, das PAS 2012-1 2019 entspricht

- Messung der Zugänglichkeit
- Absenkung des Aufhängungssystems
- Bodenfreiheit
- Festigkeit herkömmlicher Sicherheitsgurtverankerungen
- Rampe
- Festigkeit der Rollstuhlbefestigung und Insassen-Rückhalteverankerungen
- Festigkeit der Rampe

Um den durch den Befestigungsmechanismus (WTORS) übertragenen Kräften unter den verschiedenen Fahrbedingungen standhalten zu können, wird ein Rollstuhl empfohlen, dessen Konstruktion den einschlägigen Kriterien der Norm ISO 7176-19:2008 entspricht.

Elektronik-Layout

Ford Freedom	
Sicherungen und Relais, die sich hinter dem hinteren rechten Innenraumpaneel befinden:	
10 A-	Steuerung
-	
-	
20 A	6-Wege-Sitz (falls eingebaut)
20 A	Zündung
-	-
5 A	6-Wege-Sitz-Zündung (falls eingebaut)
5 A	Brandaufspürung (falls eingebaut)

Allied Mobility Avance
Zulassungsweg: NSSTA und EWVTA
Das Fahrzeug entspricht: PAS 2012-1
Grundfahrzeug: Ford Tourneo Connect

Modell	
Rollstuhlgechter Eingang	
Breite (mm)	790
Höhe (mm)	1491
Designierte Beförderungposition	
Breite (mm)	825
Länge (mm)	1100
Neigung der Rollstuhl-Stellfläche (°)	2
Maximale Sichthöhe, sitzend (mm)	1370
Innere Dachhöhe (mm)	1330
Maximales Gewicht des Rollstuhls (kg)	350
Maximale Zugangsabmessungen	
Breite (mm)	1355
Länge (mm)	3079
Höhe (mm)	1510
Rampe	
Breite (mm)	742
Länge (mm)	1210
Winkel beim Ausklappen auf die Straße (°)	10,5
Winkel bei ausgeklappter Rampe auf 125-mm-Bürgersteig (°)	4,5
Sichere Arbeitslast (kg)	350
Maximaler Rampenvorsprung im ausgeklappten Zustand (mm)	1240
Rollstuhlgerichtetes Fahrzeug	
Fassungsvermögen des Kraftstofftanks (Liter)	51
Bodenfreiheit (mm)	160
Reifenpannen-Reparatursystem eingebaut	Ja
Platzangebot	
Maximale Sitzplatzkapazität	5
Höchstzahl der designierten Rollstuhlbeförderungsposten	3
Rollstuhlposition vorne verfügbar	Ja
Höchstzahl der Sitzplätze für andere Insassen (einschließlich Fahrer)	4
Beschränkungen der Sitzplatzkapazität beim Befördern eines besetzten Rollstuhls	Ja



WICHTIGE HINWEISE:
Jeder in einem Rollstuhl sitzende Fahrgast sollte in einem Rollstuhl sitzen, der die Anforderungen von ISO 7176-19:2008 oder höher erfüllt. Das Hakensymbol an den Befestigungspunkten ist im Allgemeinen ein Indikator für die Erfüllung dieser Anforderungen bei der Konstruktion Ihres Rollstuhls. Schlagen Sie im Zweifelsfall bitte in den Ihrem Rollstuhl beiliegenden Unterlagen nach oder wenden sich an den Hersteller Ihres Rollstuhls.

Entfernen Sie vor Befahren des Fahrzeugs mit einem Rollstuhl bitte jegliches Gepäck, das an der Rückseite des Rollstuhls oder an den Griffen des Rollstuhls hängt. Zusätzliches Gewicht, das an der Rückseite des Rollstuhls herabhängt, kann dazu führen, dass der Rollstuhl beim Befahren des Fahrzeugs, beim Verlassen des Fahrzeugs und während der Fahrt instabil wird. Bei unvorsichtiger Handhabung kann der Rollstuhl umkippen.